



Edition Otto Klemperer

aud 21.408

EAN: 4022143214089



www.amazon.de (Karel Hruza - 2011.12.07)

source: <https://www.amazon.de/gp/customer-review...>

Sehr empfehlenswert!

Es ist höchst erfreulich, dass die historischen RIAS-Aufnahmen (Studio und live) Klemperers von 1950-1958 innerhalb der bestens aufgemachten, kommentierten und technisch bearbeiteten Reihe von AUDITE erscheinen. Einige der Stücke (so etwa die Mozart-Sinfonien und Ouvertüre, Beethovens Nr. 2 und Nr. 6) sind bereits früher auf anderen Labeln zu hören gewesen, meistens aber in weitaus schlechterer Qualität und ohne Hintergrundinformationen. Eine Ausnahme bilden die Stücke Mozart Nr. 25 und Nr. 38 und Beethoven Nr. 2 in der Doppel-CD 'Great Conductors of the 20th Century' (Nr. 19) von 2002. Bis auf wenige Ausnahmen bereitet das Hören große Freude: Die Mozart-Aufnahmen von 1950 sind gut durchhörbar und sehr spritzig mit gutem Zug gespielt, die Nr. 25 fast unglaublich schnell, die Nr. 29 und 38 weitaus feuriger als die späteren Klemperer-Aufnahmen (am häufigsten hat er später die Nr. 29 dirigiert). Bei Beethoven überzeugen die Nr. 2 sehr und die Nr. 3 von 1958, Nr. 6 fällt etwas ab, sie stammt vom gleichen Tag aus dem Jahr 1954 wie das leider vom Pianisten ziemlich verhunzte Konzert Nr. 3. Der damals ebenfalls gegebene Hindemith ist glücklicherweise besser gelungen, ebenso Mahlers Nr. 4 von 1956. Hinzuweisen ist auf die AUDITE-Hompage, von der Interessierte sich sehr aufschlussreiche Kommentare zu den Aufnahmen vom Herausgeber und Tonmeister Ludger Böckenhoff downloaden können. Diesem ist für seine Klemperer-Ausgabe wärmstens zu danken!



PrinceCharles

★★★★★ Sehr empfehlenswert!

Rezension aus Deutschland vom 7. Dezember 2011

Es ist höchst erfreulich, dass die historischen RIAS-Aufnahmen (Studio und live) Klemperers von 1950-1958 innerhalb der bestens aufgemachten, kommentierten und technisch bearbeiteten Reihe von AUDITE erscheinen. Einige der Stücke (so etwa die Mozart-Sinfonien und Ouvertüre, Beethovens Nr. 2 und Nr. 6) sind bereits früher auf anderen Labeln zu hören gewesen, meistens aber in weitaus schlechterer Qualität und ohne Hintergrundinformationen. Eine Ausnahme bilden die Stücke Mozart Nr. 25 und Nr. 38 und Beethoven Nr. 2 in der Doppel-CD 'Great Conductors of the 20th Century' (Nr. 19) von 2002. Bis auf wenige Ausnahmen bereitet das Hören große Freude: Die Mozart-Aufnahmen von 1950 sind gut durchhörbar und sehr spritzig mit gutem Zug gespielt, die Nr. 25 fast unglaublich schnell, die Nr. 29 und 38 weitaus feuriger als die späteren Klemperer-Aufnahmen (am häufigsten hat er später die Nr. 29 dirigiert). Bei Beethoven überzeugen die Nr. 2 sehr und die Nr. 3 von 1958, Nr. 6 fällt etwas ab, sie stammt vom gleichen Tag aus dem Jahr 1954 wie das leider vom Pianisten ziemlich verhunzte Konzert Nr. 3. Der damals ebenfalls gegebene Hindemith ist glücklicherweise besser gelungen, ebenso Mahlers Nr. 4 von 1956. Hinzuweisen ist auf die AUDITE-Hompage, von der Interessierte sich sehr aufschlussreiche Kommentare zu den Aufnahmen vom Herausgeber und Tonmeister Ludger Böckenhoff downloaden können. Diesem ist für seine Klemperer-Ausgabe wärmstens zu danken!